



Daniel Huke (von links), Martin Reich, Jakob Unger, Sabine Sievers, Saskia Utgenannt und Michael Rohardt betreuen das Projekt an der Oberschule (kleines Bild). Die Schüler verfolgen den Flug des Quadcopters (großes Bild). Pappenheim (2)



# Flugobjekt kreist unterm Hallendach

Techniker vermessen die Sporthalle am Bad – Projekt mit der Oberschule Gehrden

VON ELIAS HILMER UND CARLA VON PAPPENHEIM

**GEHRDEN.** Fasziniert verfolgen die Acht- und Zehntklässler der Gehrdener Oberschule die Flugbahn des Quadcopters, der über ihren Köpfen brummend seine Runden dreht. Das von vier Propellern angetriebene Flugobjekt wird von den beiden Vermessungstechnikern Jakob Unger und Martin Reich gesteuert. Sie verwenden die mit einer Kamera ausgestattete Drohne, um 3-D-Bilder der Sporthalle zu erstellen.

Die Vorführung ist Bestandteil

eines Projektes zwischen der Oberschule, dem Bund der öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (BDVI) und der Leibniz Universität. „Das Ziel besteht darin, die im Unterricht erlernte Mathematik praktisch zu erleben“, sagte Kunstlehrerin Sabine Sievers.

Dazu werden den Schülern des fünften bis zehnten Jahrgangs unterschiedliche Vermessungstechniken vorgeführt. Gestern erläuterten Unger und Reich, die Doktoranden des Studienganges Geodäsie und Geoinformatik sind, die Möglichkeiten der Vermessung mit einem Quadcopter. Sehr zur

Freude der Schüler. „Ich kenne die Quadcopter nur als kleines Spielzeug“, sagte der 15-jährige Thorben. Die Vorführung in der Sporthalle sei spannend und faszinierend gewesen. „Und ich bin erstaunt, dass solch Flugkörper auch im Berufsleben verwendet werden“, sagte er.

Diese Begeisterung und dieses Interesse wollen auch die Techniker wecken. Ingenieur Michael Rohardt, der das Projekt begleitet, machte den Jugendlichen deutlich, dass der Berufszweig Vermessungstechnik Zukunft habe. Nachwuchs wird gesucht. „Der Quadro-

copter dient vor allem als Showeffekt“, sagte Rohardt. Er solle den Schülern einen Einblick in die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten zeigen. „Die Branche der Vermessungstechnik bekommt durch solche Projekte die Gelegenheit, sich zu präsentieren und interessierte Jugendliche anzuwerben“, sagte Rohardt.

Die Fotos, die der Quadcopter aufgenommen hat, werden später in einem von den Schülern gestalteten Kalender zu sehen sein. Er solle Kunst und Vermessungstechnik miteinander verbinden, sagte Sievers.